

ELLA
MAILLART

PHOTO
ELYSEE



Ella Maillart, *Jour de foire à Weichang, dans l'ancienne province de Jehol, découverte de la lanterne magique*, 1934, Mandchoukouo (Detail) © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne

ELYSEE.CH

ELLA MAILLART FOTOGRAFISCHE ERZÄHLUNGEN

6. März bis 1. November 2026

Photo Elysée ehrt die Schriftstellerin, Fotografin und grosse Reisende Ella Maillart (1903-1997) mit einer Ausstellung, die ihren Reisen durch Zentralasien in den 1930er-Jahren gewidmet ist.

Im Jahr 2025 wurde ihr Gesamtwerk von der UNESCO als Werk von universellem Wert anerkannt und in das Register des Welterbes, „Memory of the World“ aufgenommen. Anlässlich dieser Auszeichnung von globaler Reichweite würdigt diese Ausstellung den einzigartigen Lebensweg einer Frau, die die Geschichte des Reisens geprägt hat.

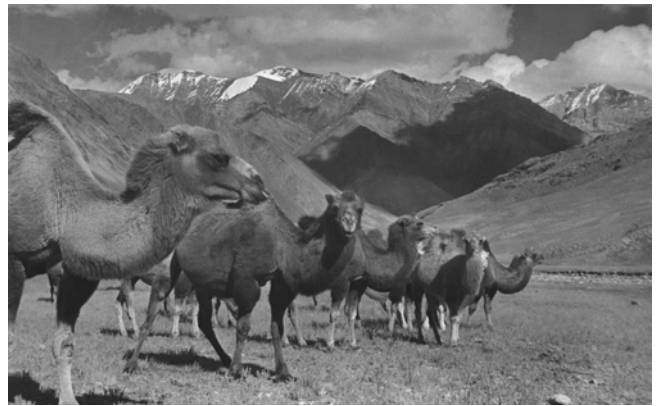
Anhand ihrer Fotografien und Reiseberichte zeichnet Photo Elysée die vier grossen Reisen nach, die die Entdeckerin in den 1930er-Jahren in die Sowjetunion, nach China, Afghanistan und in den Iran unternahm. Die Ausstellung beleuchtet die umfassende dokumentarische Tragweite ihres Werks und dessen Bedeutung für das Verständnis der Kulturen, denen sie auf ihren Reisen begegnete.

ELLA MAILLART

Ella Maillart wurde 1903 in Genf geboren und etablierte sich schon früh als eine herausragende Persönlichkeit auf dem Gebiet des Reisens und der Berichterstattung. In den 1930er-Jahren erkundete sie Zentralasien und interessierte sich für die dortigen Gesellschaftsformen. Dabei wurde sie stets von einer ausgeprägten Neugier und einem aussergewöhnlichen Drang nach Unabhängigkeit geleitet. Sie fertigte Hunderte von Fotografien an und schuf so ein beeindruckendes visuelles Archiv ihrer Reisen. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz gab sie ihre Erlebnisse anhand von Büchern und Vorträgen weiter.

ANERKENNUNG DURCH DIE UNESCO

Der Nachlass Ella Maillarts, der ihre Fotografien, Filme und schriftlichen Werke umfasst, befindet sich im Besitz von Photo Elysée und der Bibliothèque de Genève. Im April 2025 erzielten diese beiden Institutionen in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Nationalbibliothek – die das Archiv der Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach verwahrt – die Aufnahme der Nachlässe dieser beiden Pionierinnen des Reiseberichts in das UNESCO-Welterbe. Diese Anerkennung zeigt, wie bedeutend ihre Werke für das literarische und fotografische Genre waren – ein Genre, das damals hauptsächlich von Männern dominiert wurde.



Ella Maillart, *Pâturage pour chameaux*, 1932, République soviétique socialiste autonome kirghize, URSS © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, *Li arrive au campement avec la caisse de cuisine*, 1935, Qinghai, République de Chine © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne

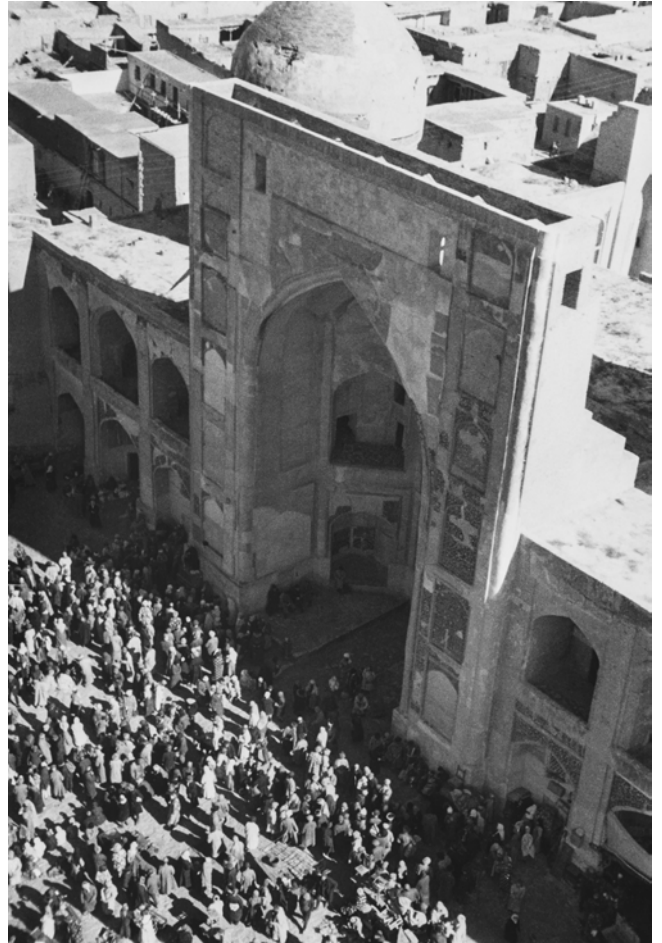


Ella Maillart, *Tombeaux : à droite, classique style musulman. À gauche, peut-être une survivance des adorateurs du Fen chez les Tadjiks actuels*, 1935, Tashkurgan, République de Chine © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne

DAS ERBE DER WELT

Ella Maillarts fotografische und literarische Reiseberichte halten nicht nur ihre persönlichen Erinnerungen fest, sondern dokumentieren auch grosse historische Ereignisse wie die Einführung des Stalinismus in Zentralasien, die Errichtung von Mandschukuo durch Japan oder die territorialen und kulturellen Spannungen nach dem Untergang des chinesischen Kaiserreichs. Mit seinem umfangreichen dokumentarischen Material und seiner Vielfältigkeit ist dieses fotografische Erbe eine wesentliche Informationsquelle für das Verständnis bedeutender weltgeschichtlicher Entwicklungen.

Im Mittelpunkt dieser Sammlung steht die Kartothek: Sie umfasst 48 Kisten, die Hunderte von Karten mit mehr als 1000 Bildern und handgeschriebenen Bildunterschriften enthalten, und bietet damit die einzigartige Möglichkeit, Ella Maillarts Reisen nachzuerleben. Die Kombination von Fotografien und schriftlichen Anmerkungen offenbart die Vielschichtigkeit Ella Maillarts Werks und verdeutlicht ihre einzigartige Sicht auf die Welt.



Ella Maillart, *Marché devant la madrasa Chir Arab*, 1932, Boukhara, République socialiste soviétique d'Ouzbékistan, URSS © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, *La route japonaise en construction*, 1934, Mandchoukouo © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne

PRESSKONFERENZ
DONNERSTAG 5. MÄRZ, 10 UHR

Führung durch die Ausstellung in Anwesenheit von Fanny Brühlhart und Elisa Rodriguez, Kuratorinnen der Ausstellung, und Nathalie Herschdorfer.

PRESSKONTAKT
 presse.elysee@plateforme10.ch

VERNISSAGE
DONNERSTAG 5. MÄRZ AB 18 UHR
Freier Eintritt

Globaler Partner

PARMIGIANI
 FLEURIER

Ausstellungspartner



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
 Office fédéral de la culture OFC

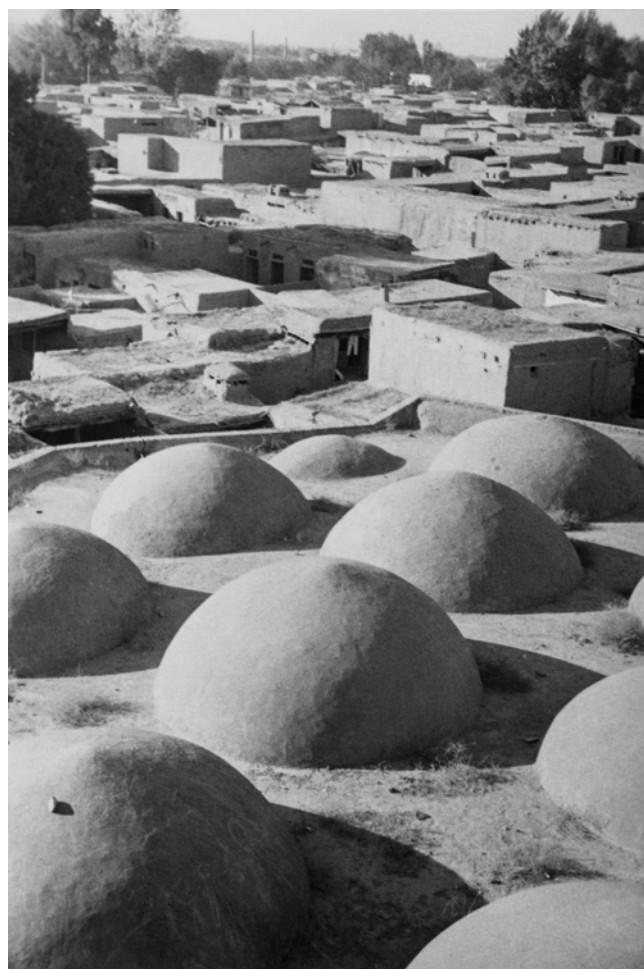
Piguet
 Galland &
 vous.



FONDATION COROMANDEL



Ella Maillart, *Désert du Tsaidam, 3'000 m alt. Fin mai, mont Kitin Kara, dans la chaîne des Kuen Lun*, 1935, Qinghai, République de Chine © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, *Samarcande, Ouzbékistan*, 1932, Samarcande, République socialiste soviétique d'Ouzbékistan, URSS © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne

PRESSBILDER

Die Nutzungsgenehmigung wird unter folgenden Bedingungen erteilt:

- Vollständige und unveränderte Reproduktion der Werke
- Nennung der Urheber:innen, des Titels der Werke und des Entstehungsdatums sowie der Bildunterschrift und des entsprechenden Copyrights.



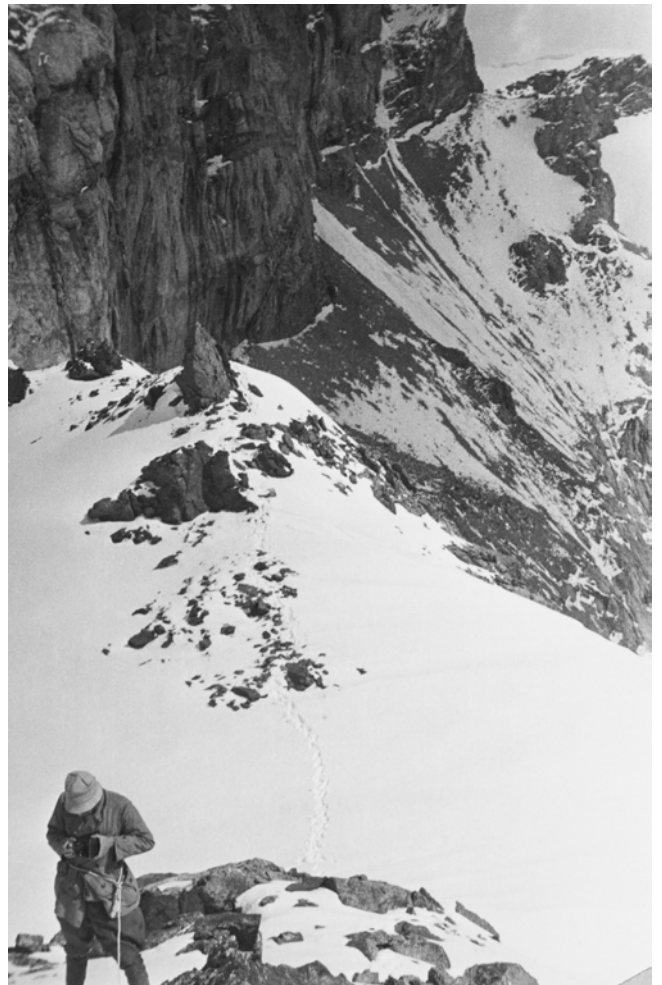
Ella Maillart, *Patineurs devant la Cité interdite*, 1935, Pékin, République de Chine © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, *Rémouleur ukrainien*, 1930, Moscou, République socialiste fédérative soviétique de Russie, URSS © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, *Bergères tangoutes au 108 tresses*, 1935, Qinghai, République de Chine © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, *Au col d'Ak-Ogouz*, 1932, République soviétique socialiste autonome kirghize, URSS © Nachlass Ella Maillart und Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, Un Karakirghize avec des lunettes chinoises, 1932, République soviétique socialiste autonome kirghize, URSS © Succession Ella Maillart et Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, La capitale Lanchow sur le Fleuve Jaune, ville de 500'000 habitants, 1935 Lanzhou, République de Chine © Succession Ella Maillart et Photo Elysée, Lausanne



Ella Maillart, La chaîne des Tierskei à 4800 m. ; le col de Kachkassou est pratiqué par les caravanes venant de Chine, 1932, République soviétique socialiste autonome kirghize, URSS © Succession Ella Maillart et Photo Elysée, Lausanne